

Cannabis-Züchter ballert mit Softairpistole aus dem Fenster auf Passanten

Wer in seiner Wohnung Cannabis züchtet, sollte nicht unbedingt die Aufmerksamkeit der Polizei durch andere Straftaten auf sich ziehen. Diesen Grundsatz aller Hasch-Anbauer missachtete am Samstag ein 20-Jähriger aus Hamm: Er ballerte mit einer Softairpistole aus einem Fenster seiner Wohnung.

Mit einer Softairpistole wurden laut Polizei am Samstag gegen 19.15 Uhr zwei 43 und 55 Jahre alte Männer sowie ein Hund auf der Cardijnstraße beschossen. Bis auf einen Schrecken blieben alle unverletzt. Der 43-Jährige ging auf dem Bürgersteig, als er am Bein getroffen wurde. Der 55-Jährige stand mit dem Hund auf einer Grünfläche. Ihn erwischte ein Schuss am Rücken, auch sein Vierbeiner bekam eine der Plastikkügelchen ab.

Als Schützen machten die beiden Hammer einen 20-Jährigen aus, der am Fenster seiner Wohnung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses stand. Noch vor Eintreffen der Polizei warf er die Softairpistole aus dem Fenster in ein Gebüsch. Den Beamten gegenüber gab der junge Mann an, dass sich die Schüsse versehentlich gelöst hätten. In seiner Wohnung fanden die Polizisten noch fünf Cannabispflanzen. Nun hat er gleich mit zwei Strafverfahren zu rechnen.

Öffentlichkeitsfahndung: Wer

kennt diese Handy-Diebe?

Am 29. August 2014 suchten insgesamt vier Personen ein Mobiltelefongeschäft in der Bahnhofstraße in Unna auf. Während zwei Personen den Mitarbeiter in ein Gespräch verwickelten, begaben sich die beiden anderen Personen widerrechtlich in das Lager der Firma und entwendeten insgesamt neun Mobiltelefone.



Wer kennt die Handy-Diebe?

Auf Beschluss des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder aus den Geschäftsräumen. Wer kennt die beiden abgebildeten Männer? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

Polizei sucht Unfallopfer: Vielleicht Besucher des studio theaters

Am Samstagmorgen meldete sich ein 79-jähriger Bergkamener bei der Polizei, weil er am Vortag, dem Freitag, 12. Dezember, gegen 19.30 Uhr einen parkenden Pkw auf der Albert-Schweitzer-Straße Höhe Nr. 7 beschädigt hatte. Das betroffene Auto gehört vielleicht einem Besucher der Veranstaltung im studio theater.

Der 79-jährige hätte aufgrund eines privaten Termins zunächst nicht an der Unfallstelle warten können. Als die Polizei die Unfallstelle in Augenschein nahm, hatte sich der betroffene Wagen bereits entfernt. Der PKW muss im Bereich des Außenspiegels beschädigt sein; der Sachschaden wird auf 800,-

Euro geschätzt. Der geschädigte Fahrzeughalter wird gebeten, sich bei der Polizei Kamen (Tel.: 02307/9213222) zu melden.

Größere Schlägerei in der Kamener Innenstadt: zwei Festnahmen

In der Nacht zu Sonntag wurde die Polizei gegen 2.25 Uhr zu einer größeren Schlägerei in die Kamener Fußgängerzone, Bereich Marktstraße, gerufen.

Bereits vor Eintreffen der Kräfte hatte sich das Geschehen in den Bereich Hanenpatt verlagert. Nach derzeitigen Erkenntnissen haben drei Personen auf zwei andere eingeschlagen und, als diese am Boden lagen, weiter auf sie eingetreten. Zeugen gingen dazwischen, wobei mindestens ein Zeuge ebenfalls verletzt wurde. Drei Verletzte wurden mit Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Zwei Beschuldigte wurden von der Polizei zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsamszellen gesperrt. Es handelt sich hier um zwei 18- und 20-jährige Bönener. Eine Strafanzeige wurde gefertigt.

Festgenommen: Gewissenlose

Taschendiebe bestehlen sehbehinderten Mann

Zwei gewissenlose Taschendiebe bestahlen am Donnerstagnachmittag einen sehbehinderten Reisenden aus Holzwickede im Dortmunder Hauptbahnhof. Zivile Taschendiebstahlsfahnder der Bundespolizei konnten beide Diebe vorläufig festnehmen. Auf der Flucht vor den Bundespolizisten warf einer der Diebe ein Navigationsgerät und eine Tasche mit Kleidungsstücken weg, welche vermutlich ebenfalls aus Diebstahlhandlungen stammen.

Gegen 15:45 Uhr wollte sich ein 63-jähriger Reisender aus Holzwickede bei einer Bäckerei im Dortmunder Hauptbahnhof verpflegen. Vor dem Verkaufsstand legte er seine Tasche auf einen Stehtisch, um bei einer Verkäuferin etwas zu erwerben. Zwei Taschendiebe wurden daraufhin auf die Tasche aufmerksam. Einer der Diebe deckte die Sicht auf die Tasche ab und der zweite Taschendieb entwendete das Eigentum des durch eine gelbe Armbinde mit schwarzen Punkten als Sehbehinderten gekennzeichneten Diebstahlsopfers.

Auf die beiden Taschendiebe waren jedoch bereits zivile Taschendiebstahlsfahnder der Bundespolizei aufmerksam geworden. Nachdem die Diebe zugeschlagen hatte, konnte ein 19-jähriger Hertener sofort durch die Bundespolizisten festgenommen werden. Gegen seine Festnahme wehrte er sich erheblich durch Schläge und Tritte.

Sein Kumpane konnte flüchten und wurde durch weitere Bundespolizisten in der Kurfürstenstraße festgenommen. Der 20-jährige Tatverdächtige, der ebenfalls in Hertener wohnt, warf auf seiner Flucht ein Navigationsgerät sowie eine Tasche mit neuwertigen Kleidungsstücken weg. Ersten Ermittlungen zufolge handelte es sich bei den Gegenständen um Diebesgut.

Auf der Wache wurden von den beiden äußerst unkooperativen Taschendieben Fingerabdrücke und Lichtbilder gefertigt. Die Bundespolizei leitete gegen das bereits polizeibekanntes Duo ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahls und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte ein. Die Ermittlungen dauern an.

Polizei schnappt dreiste Diebe – Beute eine Waschmaschine mit Wäsche

Polizisten haben in der Nacht zu Freitag dreiste Diebe geschnappt. Zwei Verdächtige waren gegen 3.49 Uhr mit einem Taxi in der Dortmunder Nordstadt unterwegs und transportierten eine neuwertige Waschmaschine. Als sie sich gegenüber den Beamten in Ausreden verstrickten, folgte die vorläufige Festnahme.

Die Polizeistreife führte gerade eine Fahrzeugkontrolle auf der Mallinckrodtstraße durch, da liefen um 3.49 Uhr bekannte Gesichter vorbei. Sofort überprüften die Beamten das polizeibekanntes Duo. Der eine bereits bekannt für Kellereinbrüche. Der andere für Diebstähle.

Gleichzeitig machte ein Taxifahrer auf sich aufmerksam, der den Fremden zuvor eine neuwertige Waschmaschine transportiert hatte, die nun noch im Kofferraum lag.

Den Beamten kam dies verdächtig vor. In einer ersten Befragung verstrickten sich der 50-Jährige aus Bosnien Herzegowina (ohne festen Wohnsitz in Deutschland) und der 38-jährige Dortmunder offenbar in Ausreden. Während „ihre“ draußen bei Regen in einem Sperrmüll abgestellte Waschmaschine – laut

Polizeiaussagen – absolut trocken war, fand sich zusätzlich noch Wäsche in der Waschmaschinen-Trommel.

Das Duo nahmen die Beamten vorläufig fest. Derzeit werden die Männer vernommen. Es wird auch geprüft, sie dem Haftrichter vorzuführen. Glücklicherweise hat sich zudem auch die Eigentümerin des Gerätes gefunden, eine 31-jährige Dortmunderin. Sie wird nun ihre Maschine zurückerhalten.

Die Ermittlungen zu dem Diebstahl dauern daher weiter an. Die hochwertige Waschmaschine hatten die Männer, nach neuesten Hinweisen, mutmaßlich aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Schwäbischen Straße in Dortmund entwendet.

Taxifahrer überfallen – Polizei sucht dringend Zeugen

Ein 55-jähriger Taxifahrer ist am Freitag in den frühen Morgenstunden Opfer eines Raubüberfalls an der Steinstraße in Dortmund geworden. Die beiden unbekanntes Tatverdächtigen hatte er zuvor am Hauptbahnhof Dortmund aufgenommen. Die Polizei bittet Zeugend, sich umgehen zu melden.

Gegen 6.40 Uhr war der Dortmunder vom dortigen Nordeingang aus auf die Steinstraße in Fahrtrichtung Osten abgebogen. Weil sich die beiden männlichen Fahrgäste jedoch nicht auf ein Fahrtziel einigen konnten, fuhr der Taxifahrer in Höhe des Kinos noch einmal rechts ran. In diesem Moment zückte der Mann auf dem Beifahrersitz ein Messer und bedrohte den 55-Jährigen. Er forderte Geld von ihm.

Der zweite Gast, der auf der Rückbank gesessen hatte, stieg aus und bedrohte den Fahrer ebenfalls. Durch das geöffnete

Fahrerfenster versetzte er ihm einen Faustschlag ins Gesicht und forderte Bargeld. Weil der Dortmunder dies nicht sofort herausgab, schnappte sich der Mann auf dem Beifahrersitz das Funkgerät sowie das Navigationsgerät. Mit der Beute flüchteten die beiden Unbekannten anschließend über die Steinstraße.

Laut Zeugenaussagen rannten sie am Jobcenter vorbei in den Keuningpark. Die beiden Tatverdächtigen werden wie folgt beschrieben: ca. 20 Jahre alt, von normaler Statur, dunkle und sehr kurze Haare (einer mit blonden Strähnen). Der Beifahrer trug zudem einen Drei-Tage-Bart und war nach ersten Angaben von südländischem Aussehen. Der zweite Mann trug eine graue Mütze mit orangefarbenen Streifen an der Seite und war mit einer dunklen Hose sowie einer dunklen Winterjacke bekleidet.

Die Polizei Dortmund sucht noch Zeugen. Haben Sie zur Tatzeit im Tatortbereich etwas Verdächtiges gesehen? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Appell der Polizei an alle Bürger: Bei Verdacht sofort die 110 anrufen!

Wer verdächtige Gestalten im Umfeld des eigenen Hauses oder bei den Nachbarn sieht, sollte umgehend die Polizei, Tel. 110, verständigen. So lautet der jüngste Appell der Kreispolizei an alle Bürgerinnen und Bürger – auch in Kamen und Bergkamen.

Die dunkle Jahreszeit ist bekanntlich die Hochzeit der Einbrecher. Dies bestätigen auch die aktuellen Zahlen im Kreis Unna. Ermittlungen der Polizei ergaben, dass die meisten

Einbrüche aktuell von organisierten Banden begangen werden, die zum Tatort häufig aus benachbarten Großstädten in den Kreis Unna anreisen. Daher sind Wohngebiete nahe von Autobahnen und Bundesstraßen bevorzugte Tatorte der Einbrecherbanden. Sie sind zumeist mindestens zu zweit, meist zu dritt unterwegs in häufig älteren Fahrzeugen mit auswärtigen Kennzeichen.

Mittlerweile sind viele Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna sensibilisiert und benachrichtigen die Polizei, wenn ihnen verdächtige Fahrzeuge in ihrem Wohngebiet auffallen. Insbesondere wenn diese auffällig langsam fahren und die Fahrzeuginsassen sich offenbar suchend die Grundstücke anschauen.

So konnte die Polizei bereits mehrere Wohnungseinbrecher aufgrund solcher Hinweise noch im Wohngebiet festnehmen.

In Kamen hatte eine Anwohnerin der Lüner Höhe beispielsweise ein entsprechend verdächtiges Fahrzeug entdeckt, das auffällig langsam durch das Wohngebiet fuhr. Sie hatte sich das Kennzeichen gemerkt und die Polizei verständigt. Diese konnte kurz darauf das Fahrzeug anhalten. Die drei Insassen versuchten zu flüchten. Zwei Männer aus Rumänien konnten jedoch sofort von der Polizei festgenommen werden, ein dritter Mann flüchtete zunächst in einen Supermarkt. Dies beobachtete ein weiterer Zeuge und gab der Polizei einen Hinweis. So konnte auch der dritte Mann festgenommen werden. Die drei Männer gaben zu, unmittelbar zuvor einen Wohnungseinbruch begangen zu haben.

Dass die Wohnungseinbrecher festgenommen werden konnten, ist maßgeblich den Zeugen zu verdanken, die sofort die entsprechenden Hinweise gegeben hatten. Immer wieder stellt die Polizei allerdings fest, dass Anwohner sich scheuen, verdächtige Beobachtungen mitzuteilen oder erst mehrere Tage später melden, dass ihnen etwas verdächtig vorgekommen sei.

Das oben geschilderte Beispiel zeigt, dass es ganz wichtig ist, bei verdächtigen Feststellungen so schnell wie möglich die Polizei zu verständigen, damit die Tatverdächtigen direkt von der Polizei angetroffen werden können.

Daher bittet die Polizei darum, verdächtige Feststellungen möglichst sofort der Polizei mitzuteilen – entweder über Notruf 110 oder direkt an die jeweilige Polizeiwache, also in Unna an Telefon 921-3120, in Kamen an 921-3220, in Schwerte an 921-3320, in Werne an 921-3420 und in Bergkamen an 921-7320.

Wohnungseinbruch an der Werner Straße – Geld gestohlen

Am Donnerstag brachen unbekannte Täter zwischen 15.30 Uhr und 18.30 Uhr in eine Erdgeschosswohnung an der Werner Straße ein. Sie hebelten die Balkontür auf und durchsuchten die Wohnung. Nach ersten Feststellungen wurde ein geringer Bargeldbetrag entwendet. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Eine Verletzte und 9000 Euro

Schaden durch Auffahrunfall

Reichlich verbeult wurde am Mittwochnachmittag das Auto eines 48-jährigen Bergkameners bei einem Auffahrunfall in Bönen. Dabei gab es eine Leichtverletzte und einen Sachschaden von rund 9000 Euro.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 13.20 Uhr der Bergkamener in Bönen auf der Pelkumer Straße in Richtung Autobahn. An einer Tagesbaustelle vor der Autobahnbrücke musste er an einer Engstelle anhalten. Dieses bemerkte eine nachfolgende 31-jährige Fahrerin aus Hamm zu spät und fuhr auf. Sie verletzte sich leicht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 9 000 Euro.

Unter Heroin-Einfluss – Polizei erwischt Berufskraftfahrer

Die Polizei hat am Dienstagnachmittag auf der Dortmunder Straße in Herringen einen 31-jährigen Berufskraftfahrer aus dem Verkehr gezogen, weil er unter Heroin-Einfluss stand. Zudem hatte er eine kleine Menge dieser gefährlichen Droge dabei. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und zusätzlich eine Strafanzeige wegen Besitz von Betäubungsmitteln gefertigt. Die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

Insgesamt wurden 72 Fahrzeuge und natürlich auch deren Fahrer einer gezielten Alkohol- und Drogenkontrolle unterzogen. Zwei Fahrzeugführer waren nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Auch für sie war die Fahrt zu Ende. Beide erhielten eine Strafanzeige. Wegen diverser anderer Verkehrsverstöße

fertigten die Beamten 17 Verwarnungsgelder beziehungsweise Ordnungswidrigkeitenanzeigen.